

## Fürbitten

**V:** Wir Katholiken verehren Heilige seit jeher als Fürsprecher, allen voran die Heilige Maria. Sie soll bei Gott für uns eintreten und unsere Bitte zu Gott verstärken. Fassen wir unsere Gedanken zum Schutzmantelmotiv nun in freiformulierte Fürbitten und bitten Maria um ihre Fürsprache bei Gott.

*[Sie sind nun eingeladen ihre Gedanken zu einer Fürbitte zu formulieren. Wer möchte kann auch einen der unten aufgeführten Bausteine dazu benutzen.]*

- Der Terroranschlag in Brüssel macht mir Angst. Ich bitte darum, dass ...
- Das Schicksal der vielen Flüchtlinge bewegt mich. Ich bitte darum, dass ...
- Gewalt findet sich auch in unserem Alltag. Ich bitte darum, dass ...
- Viele Menschen möchten gerne aus unangenehmen oder unerträglichen Situationen fliehen. Ich bitte für ...
- Ich bitte für/um ...

Kehrvers: Heilige Maria, breite Deinen schützenden Mantel über uns allen aus.

**V:** Herr Jesus Christus, du hast uns im Evangelium immer wieder zur Vergebung, Versöhnung und zum Frieden aufgerufen. Gewähre uns durch Marias Fürsprache Frieden in der Welt.

*Lied: GL 521,1-4 (Maria, dich lieben)*

## Mariengebete (aus GL 676,4)

**V:** Maria, du warst in deinem Leben ganz auf Gott ausgerichtet. – Hilf uns zu hören wie du

**A:** die Botschaft des Herrn für uns.

**V:** Hilf uns, zu glauben wie du

**A:** an den lebendigen und erfahrbaren Gott.

**V:** Hilf uns, zu vertrauen wie du

**A:** mit einem sehenden Herzen.

**V:** Hilf uns, zu lieben wie du

**A:** behutsam und bewahrend.

**V:** Hilf uns, Unbegreifliches anzunehmen wie du

**A:** in großer Zuversicht.

**V:** Hilf uns, zu warten wie du

**A:** mit bereitem Herzen, mit offenen Augen und Ohren und einer wachen Seele

**V:** Maria, Mutter des Herrn,

**A:** hilf uns, zu glauben wie du.

**V:** Maria, mit ganzem Herzen, mit ganzer Seele und all deinen Kräften hast du Gott geliebt. Du Königin des Himmels, erbitte auch uns die Gabe lebendiger Gottes- und Nächstenliebe.

**A:** Mit dir preisen wir den dreifaltigen Gott.

**V:** Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist.

**A:** Wie im Anfang so auch jetzt und alle Zeit. Amen.

## Segensbitte und Schlusslied

**V:** Gütiger Gott, du hast allen Menschen Maria zur Mutter gegeben. Bewahre uns im Sinnbild ihres schützenden Mantels vor allem Bösen. Lass uns Menschen unter diesem Mantel enger zusammen rücken, Frieden suchen und Versöhnung finden. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

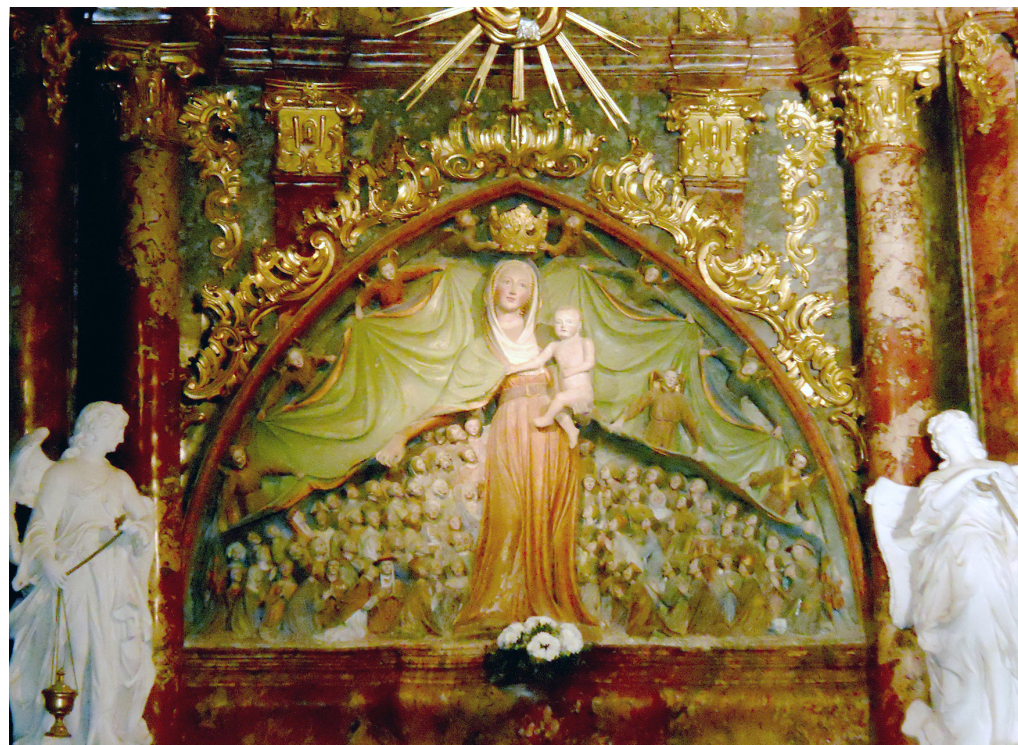
**A:** Amen.

**V:** Es segne uns der Vater und der Sohn und der Heilige Geist.

**A:** Amen.

*Lied: GL 534, 3-4 (Maria breit den Mantel aus)*

## „Maria breit den Mantel aus“ Maiandacht zur Fluchtthematik



© Ježofska/wikipedia

## „Maria breit den Mantel aus“ Maiandacht zur Fluchtthematik *von Sebastian Kistler*

### Materialien:

Gotteslob, Kopien der Maiandacht

### Eröffnung

Lied: GL 534,1-2 (*Maria breit den Mantel aus*)

V: Beginnen wir diese Marienandacht im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

A: Amen.

V: Heilige Maria, Mutter Gottes, wir verehren dich seit alters her als Schutzpatronin. Im Vertrauen auf deine mütterliche Fürsprache kommen wir zu Dir mit unseren Nöten und Sorgen, aber auch unseren Freuden und Hoffnungen. Unter Deinem Mantel finden wir Schutz und Geborgenheit.

A: Maria, Mutter Gottes, Dir vertrauen wir uns an. Breite Deinen schützenden Mantel über uns aus und sei uns Fürsprecherin. Erbittle uns den Segen deines Sohnes Jesus Christus, den du uns geschenkt hast.

### Lesung: Maria und Johannes unter dem Kreuz (*Joh 19,25-27*)

L: Bei dem Kreuz Jesu standen seine Mutter und die Schwester seiner Mutter, Maria, die Frau des Klopas, und Maria Magdalena. Als Jesus seine Mutter sah und bei ihr den Jünger, den er liebte, sagte er zu seiner Mutter: Frau, siehe, dein Sohn! Dann sagte er zu dem Jünger: Siehe, deine Mutter! Und von jener Stunde an nahm sie der Jünger zu sich.

### Zwischengesang (*gesungen oder gebetet*)

Lied: GL 532,1-5 (*Christi Mutter stand mit Schmerzen*)

### Betrachtung

V: Der lateinische Urtext des Marienliedes, das wir gerade gesungen haben, stammt vermutlich aus dem 14. Jahrhundert und ist bekannt unter dem Titel „Stabat mater dolorosa“ – „Es stand die Mutter schmerzerfüllt“. Es handelt sich um ein mittelalterliches Gedicht, das die Schmerzen der Mutter Maria besingt, die unter dem Kreuz stand und das Leiden ihres Sohnes miterleben musste. Das Mitleiden der Gottesmutter hat die Menschen so bewegt, dass dieses Gedicht etwa 60-mal von berühmten Komponisten, wie Antonio Vivaldi, Giovanni Battista Pergolesi, Johann Sebastian Bach, Joseph Haydn und Franz Schubert neu vertont wurde.

Die Lesung aus dem Johannesevangelium enthält aber mindestens noch ein zweites, nicht minder wichtiges Moment. Jesus lässt die wenigen, die unter seinem Kreuz mit ihm ausharren, nicht allein, sondern fordert sie auf, zueinander zu stehen. Maria soll den Jünger, den Jesus liebte, wie ihren Sohn behandeln, und der Jünger Maria wie seine Mutter. Damit soll Maria durch den Jünger versorgt werden, gleichzeitig wird von ihr auch mütterliche Zuneigung

zum Jünger verlangt. In der Nachfolge der Jünger Jesu wird Maria dadurch zur Mutter der Kirche. Zur mütterlichen Funktion gehören die Sorge, der Schutz und das Behüten ihrer Kinder. Demnach entstand schon sehr früh die bildhafte Vorstellung von der schützenden Maria. So wollen wir nun das älteste bekannte Mariengebet „Unter deinem Schutz und Schirm“ aus dem 4. Jahrhundert zusammen beten.

### Mariengebet: Unter deinen Schutz und Schirm (GL 5,7)

A: Unter deinen Schutz und Schirm fliehen wir, o heilige Gottesmutter, verschmähe nicht unser Gebet in unseren Nöten, sondern erlöse uns jederzeit von allen Gefahren.

O du glorreiche und gebenedeite Jungfrau,  
unsere Frau, unsere Mittlerin, unsere Fürsprecherin,  
versöhne uns mit deinem Sohne,  
empfehl uns deinem Sohne,  
stelle uns vor deinem Sohne.

### Bildmeditation

V: Wie das Gebet „Unter deinen Schutz und Schirm“ zeigt, ist das Motiv des schützenden Mantels Marias schon sehr alt. In der Blachernenkirche in Konstantinopel wurde der Mantel Mariens verehrt, den die Gottesmutter, nach dem Glauben der Einwohner, über die häufig bedrohte Stadt breitete. Im Mittelalter entstanden zahlreiche Darstellungen der Schutzmantelmadonna.

Die Mariendarstellung auf dem Titelbild befindet sich auf dem Hochaltar der

Marienwallfahrtskirche Maria Neustift im slowenischen Ort Ptujška Gora. Die Kirche entstand zwischen 1398 und 1420, steht auf einem Hügel und ist von einer Verteidigungsmauer umgeben. Die Wehranlage richtete sich gegen die einfallenden Türken, die tatsächlich 1475 das gesamte Drautal zerstörten, aber die Kirche verschonten. In dieser Kirche suchten damals buchstäblich viele Christen Zuflucht unter Marias Mantel.

Bedrohung, Angst und Verfolgung sind leider auch heute aktuell. Islamistisch motivierter Terror trägt in europäischen Metropolen immer wieder zu Blutbädern bei, wie jüngst in Paris und in Brüssel. Fanatiker missbrauchen eine Religion für politische Zwecke. Mord an allen, die etwas anderes glauben, ist ihr Programm. Wir wünschen uns in Europa auch einen Mantel oder Schirm, der uns vor dieser Bedrohung beschützt. Zahlenmäßig leiden jedoch vor allem die Menschen in Syrien und im Irak unter diesem Terror. Jahrelanger Krieg hat sie alle Hoffnung verlieren lassen. Sie suchen Schutz und Heimat in Europa, wo sie unter einem Mantel des Friedens leben wollen.

Nehmen wir uns einen Moment Zeit und betrachten das Bild der Schutzmantelmadonna. Wo ist mein Platz unter diesem Mantel? Vor wem oder was fliehe ich und wünsche mir Zuflucht? Über wen breitet die Heilige Maria Ihren Mantel noch aus?

*Stille*